

Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung

Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.17.338 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Manuel Eichler

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das als Anlage beigefügte ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird beschlossen.“

➤ **Änderungsantrag Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird wie folgt geändert:

Seite 3 - Vision

"Bürgerinnen und Bürger" sind durch "**Einwohnerinnen und Einwohner**" zu ersetzen, da nur dadurch alle in Kassel lebenden Menschen angesprochen sind.

Seite 8 - Land Hessen

Die Fußnote "8" ist zu streichen, da die Aussage inhaltlich falsch ist. Der Landesausländerbeirat wurde aufgelöst und wird als agah/Landesausländerbeirat weitergeführt. Die agah ist Mitglied im Hess. Integrationsbeirat.

Seite 17 - 5.2 Leitlinien der Integrationsförderung

Als zusätzlicher Punkt 9 sollte ergänzt werden:

"Auf kommunaler Ebene haben Alle ein Wahlrecht."

Seite 19 - 6.1.1 Besuch von Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege

In den Zielen sollte folgender Punkt eingefügt werden:

"Die größtmögliche Heterogenität ist beachtet."

Seite 22 - 6.1.4 Übergang von der Schule in die Ausbildung / Berufswelt

Folgende Ergänzung soll in den Zielen erfolgen:

"Anreize für Betriebe, die Auszubildende mit Migrationshintergrund einstellen, werden geschaffen."

Seite 33 - 6.4.2 Berufliche Qualifizierung von Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden

Der letzte Punkt in den Zielen sollte wie folgt geändert werden:

"Die Quote der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist in allen Bereichen der Stadt Kassel erhöht worden. Hierbei ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt."

Seite 38 - 6.6.1 Kooperation mit dem Ausländerbeirat

Als zusätzliches Ziel soll aufgenommen werden:

"Der Ausländerbeirat hat ein uneingeschränktes Antrags- und Stimmrecht in allen städtischen Gremien."

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **abgelehnt**.

➤ **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird wie folgt geändert:

Seite 3 - Vision

"Bürgerinnen und Bürger" sind durch "**Einwohnerinnen und Einwohner**" zu ersetzen, da nur dadurch alle in Kassel lebenden Menschen angesprochen sind.

Seite 8 - Land Hessen

Die Fußnote "8" ist zu streichen, da die Aussage inhaltlich falsch ist. Der Landesausländerbeirat wurde aufgelöst und wird als agah/Landesausländerbeirat weitergeführt. Die agah ist Mitglied im Hess. Integrationsbeirat.

Seite 19 - 6.1.1 Besuch von Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendpflege

In den Zielen sollte folgender Punkt eingefügt werden:

"Die größtmögliche Heterogenität ist beachtet."

Seite 22 - 6.1.4 Übergang von der Schule in die Ausbildung / Berufswelt

Folgende Ergänzung soll in den Zielen erfolgen:

"Anreize für Betriebe, die Auszubildende mit Migrationshintergrund einstellen, werden geschaffen."

Seite 33 - 6.4.2 Berufliche Qualifizierung von Erwerbstätigen und Arbeitssuchenden

Der letzte Punkt in den Zielen sollte wie folgt geändert werden:

"Die Quote der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist in allen Bereichen der Stadt Kassel erhöht worden. Hierbei ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt."

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Piraten

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne zum Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das als Anlage beigefügte ' Integrationskonzept der Stadt Kassel' wird in der in der Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung am 14. Juni 2012 erarbeiteten Fassung beschlossen.“

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

Abwesend: FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Kassel, 101.17.338, wird **zugestimmt**.

Stefan Kortmann
Vorsitzender

Andrea Turski
Schriftführerin